

Bekanntmachung des Ergebnisses der Gemeindevertretungswahl der Gemeinde Schlangenbad am 14.03.2021

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26.03.2021 das Ergebnis der Gemeindevertretungswahl wie folgt festgestellt:

Zur Gemeindevertretungswahl waren 5.207 Personen wahlberechtigt, davon haben 2.993 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 57,48 %

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 2.912 Stimmzettel gültig und 81 Stimmzettel ungültig.

Hierbei entfielen auf

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmen-anteil	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	19.891	28,79 %	7
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	14.633	21,18 %	5
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9.699	14,04 %	4
Freie Demokratische Partei (FDP)	4.248	6,15 %	2
Bürger für Bürger (BfB)	20.620	29,84 %	7
Wahlgebiet insgesamt	69.091		25

Auf die Bewerberinnen und Bewerber der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmzahlen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Ruland, Brunhilde	1.755
2	Meißner, Walter	1.614
3	Deisenroth, Henning	1.278
4	Petry, Stefan	960
5	Dr. Vorgrimler, Daniel	1.056
6	Kußmaul, Annette	871
7	Ommert, Wolfgang	1.096
8	Dr. Lange, Daniel	792
9	Winter, Michael	1.004
10	Hombach, Katrin	762
11	Scheuerling, Marc	981
12	Wollenhaupt, Jens	665
13	Psenicka, Gabriele	657
14	Gauch, Kerstin	665
15	Borchert, Beate	705
16	Pohl, Stephan	674
17	Godja, Mircea	595
18	Hy, Thomas	751
19	Modes, Winfried	657
20	Pohl, Betina	637
21	Laufer, Karl-Heinz	975
22	Reuther, Horst-Dieter	741

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Apitz, Simone	2.037
2	Friedrich, Joachim	1.712
3	Walter, Anne-Karin	1.550
4	Dr. Keil, Tobias	1.463
5	Taut, Wolfgang	1.812
6	Mende, Klaus	1.150
7	Stolpp, Klaus	1.282
8	Apitz, Michael	1.384
9	Rittner, Dagmar	1.129
10	Naumann, Elisabeth	1.114

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Weigelt, Birgit	1.225
2	Besant, Gernot	690
3	Mehlhorn, Birgitt	738
4	Freiling, Johannes	1.020
5	Besier, Franziska	963
6	Doubek, Stefan	602
7	Schroll, Tobias	649
8	Koblenz, Nicki	580
9	Jünemann, Helmut	604
10	Weigelt, Michael	664
11	Freiling, Monika	671
12	Topp, Doris	606
13	Janko, Friedrich	687

Freie Demokratische Partei (FDP)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Pabst, Siegfried	496
2	Müller, Heide	559
3	Wedekind, Reinhard	565
4	Diers, Helmut	457
5	Eckert, Jannik	472
6	Dr. Schönmayr, Robert	549
7	Diers, Amelie	415
8	Pfeffer, Arno	447
9	Using, Elvira	288

Bürger für Bürger (BfB)

Nr.	Bewerberin/Bewerber	Stimmen
1	Dr. Schneider, Roland	2.024
2	Stein, Günter	1.714
3	Dr. Seidel, Uwe	1.656
4	Dr. Thiel, Sabine	2.546
5	Appelt, Ralf	1.501
6	Ott, Antje	1.450
7	Schwarz, Birgid	1.383
8	Dr. Klickermann, Paul	1.338
9	Pörner, Matthias	1.413
10	Wilhelm, Mette	1.189
11	Katthagen, Doris	719
12	Schneider, Alexandra	816
13	Seidel, Kathrin	770
14	Bredhauer, Ronny	734
15	Gruber, Horst	679
16	Flad, Rita	688

Entsprechend der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Sitze sind nach der Reihenfolge der erhaltenen Stimmenzahl folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

PERSON	PARTEI
Ruland, Brunhilde	CDU
Meißner, Walter	CDU
Deisenroth, Henning	CDU
Ommert, Wolfgang	CDU
Dr. Vorgrimler, Daniel	CDU
Winter, Michael	CDU
Scheuerling, Marc	CDU
Apitz, Simone	GRÜNE
Taut, Wolfgang	GRÜNE
Friedrich, Joachim	GRÜNE
Walter, Anne-Karin	GRÜNE
Dr. Keil, Tobias	GRÜNE
Weigelt, Birgit	SPD
Freiling, Johannes	SPD
Besier, Franziska	SPD
Mehlhorn, Birgitt	SPD

Wedekind, Reinhard	FDP
Müller, Heide	FDP
Dr. Thiel, Sabine	BfB
Dr. Schneider, Roland	BfB
Stein, Günter	BfB
Dr. Seidel, Uwe	BfB
Appelt, Ralf	BfB
Ott, Antje	BfB
Pörner, Matthias	BfB

Hinweis:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann gemäß § 25 KWG in Verbindung mit § 55 Abs. 1 KWO jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch erheben beim Wahlleiter/bei der Wahlleiterin der Gemeinde/Stadt; der Einspruch ist innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn 1 % der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 5 Wahlberechtigte unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Die Frist zur Erhebung von Einsprüchen gegen die Gültigkeit der Wahl läuft vom Tag der Bekanntmachung an.

Gemeinde Schlangenbad
Schlangenbad, 29.03.2021

gez.
Marco Eyring
Gemeindevahlleiter